

In dieser Maschine landeten die Uiguren in Kloten

Von Tina Fassbind. Aktualisiert um 15:09 Uhr

Das Rätsel um die Mission des Tankflugzeugs der US Air Force ist gelüftet. Die beiden ehemaligen Guantánamo-Häftlinge wurden darin nach Zürich geflogen.



Die KC-10 auf dem Flughafen Zürich. Ihre Heimatbasis liegt in New Jersey.

Foto: Heidelberger/Schmid

Dossiers

Guantanamo-Häftlinge in der Schweiz



Warum ist der Jura so nett?

**Schweiz nimmt zwei Uiguren auf –
China protestiert**

**Usbeke aus Guantánamo im Kanton
Genf angekommen**

Artikel zum Thema

Die KC-10 der amerikanischen Luftwaffe, die gestern Dienstag in Kloten landete, sorgte für grosses Aufsehen. Dutzende Planespotter zerbrachen sich die Köpfe, wer in der Militärmaschine gegessen haben könnte. Nun steht fest: Mit dem Tankjet sind die beiden Uiguren aus dem US-Gefangenenlager Guantánamo in der Schweiz angekommen.

«Die Brüder Bahtiyar und Arkin Mahnut sind gestern um 10 Uhr mit der amerikanischen Maschine am Flughafen

Tankflugzeug der US Air Force steht in Kloten

**Die beiden Uiguren sind im Jura
Sie nahmen den Uiguren-Entscheid
Berns mit Tränen auf**

**China protestiert scharf
US-Anwältin weibelt im Jura für
Guantánamo-Häftlinge**

**«Die Chinesen werden uns ihre
Verstimmung spüren lassen»**

Stichworte

Bundesamt für Migration



Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Tagesanzeiger.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

Zürich gelandet», bestätigt Pierre-Alain Berret, Pressesprecher des Regierungsrats Kanton Jura, Recherchen von Tagesanzeiger.ch. Der Kanton Jura nimmt die beiden Uiguren mit chinesischem Pass aus humanitären Gründen auf.

«Die Brüder waren sehr fröhlich»

Die 34- und 46-Jährigen wurden von einer zehnköpfigen Delegation am Flughafen in Empfang genommen, so Berret. Das Prozedere sei sehr gut verlaufen. «Die Brüder waren sehr fröhlich und bedankten sich bei der Schweiz und dem Kanton Jura für die Aufnahme», schildert Berret die Geschehnisse am Flughafen.

Im Kanton Jura sollen Bahtiyar und Arkin Mahnut nun etwas Ruhe finden. Daher wird vorläufig nicht mitgeteilt wo die beiden ehemaligen Häftlinge untergebracht sind. Die Brüder waren fast acht Jahre ohne Anklage und Urteil in dem umstrittenen Gefangenenlager Guantánamo auf Kuba festgehalten worden. (Tagesanzeiger.ch/Newsnetz)

Erstellt: 24.03.2010, 14:53 Uhr